

Allgemeine Geschäftsbedingungen Cremer Bürowerk UG i.G. (haftungsbeschränkt)

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, Leistungen, Beratungen und sonstigen Dienstleistungen, die wir (nachfolgend „Auftragnehmer“) gegenüber unseren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“) erbringen.

1.2 Unsere AGB gelten ausschließlich im Geschäftsverkehr mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1.3 Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Auftraggebers unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.

1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

§ 2 Vertragsschluss

2.1 Unsere Angebote im Internet, in Prospekten oder sonstigen Medien sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. Sie stellen lediglich eine Aufforderung an den Auftraggeber dar, uns ein Angebot zum Vertragsschluss zu unterbreiten.

2.2 Die Bestellung oder Buchung einer Dienstleistung durch den Auftraggeber gilt als verbindliches Vertragsangebot. Wir können dieses Angebot innerhalb von zwei Wochen nach Zugang wahlweise durch eine schriftliche Auftragsbestätigung (auch per E-Mail) oder durch den Beginn der Leistungserbringung annehmen.

2.3 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Auftraggebers nach Vertragsschluss (z. B. Fristsetzungen, Mängelrügen, Kündigungen oder Änderungen des Auftragsumfangs) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (z. B. E-Mail, Telefax, Brief). Die gesetzliche Schriftform wird dadurch abbedungen, soweit nicht zwingendes Recht etwas anderes vorschreibt.

§ 3 Leistungsumfang

3.1 Der konkrete Umfang und die Inhalte der geschuldeten Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag (z. B. dem vom Auftraggeber angenommenen Angebot oder der Auftragsbestätigung) sowie eventuellen schriftlichen Leistungsbeschreibungen.

3.2 Sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, erbringen wir unsere Leistungen als Dienstleistungen im Sinne der §§ 611 BGB ff. Ein konkreter werkvertraglicher Erfolg (z. B. das Erreichen bestimmter Kennzahlen, Umsatzziele oder die fehlerfreie Funktion von Drittsoftware) wird von uns nicht geschuldet.

3.3 Wir sind berechtigt, die vereinbarten Leistungen ganz oder teilweise durch qualifizierte Angestellte oder durch sorgfältig ausgewählte freie Mitarbeiter (Subunternehmer) erbringen zu lassen. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung der Vertragspflichten uns gegenüber bleibt hiervon unberührt.

3.4 Leistungs- oder Fertigstellungstermine sind für uns nur dann verbindlich, wenn sie im Einzelvertrag ausdrücklich als „verbindlich“ oder „Fixtermin“ vereinbart wurden.

3.5 Wir sind berechtigt, Teilleistungen zu erbringen, sofern dies für den Auftraggeber zumutbar ist und den Vertragszweck nicht gefährdet.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

4.1 Die ordnungsgemäße Erbringung unserer Leistungen setzt die rechtzeitige, vollständige und fortlaufende Mitwirkung des Auftraggebers voraus. Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten, Unterlagen, Zugänge (z. B. Passwörter, API-Schnittstellen oder Software-Lizenzen) und Freigaben unaufgefordert, rechtzeitig und im jeweils vereinbarten oder erforderlichen Format zur Verfügung zu stellen.

4.2 Der Auftraggeber garantiert, dass die uns zur Verfügung gestellten Daten, Inhalte und Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und deren Verarbeitung nicht gegen geltendes Recht verstößt. Eine rechtliche Prüfung (z. B. steuerliche oder rechtsberatende Prüfung der Belege) durch uns erfolgt nicht; die inhaltliche Richtigkeit der gelieferten Daten obliegt ausschließlich dem Auftraggeber.

4.3 Erbringt der Auftraggeber eine erforderliche Mitwirkungshandlung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Weise, und kommt es hierdurch zu Verzögerungen oder Mehraufwand, gehen diese zu Lasten des Auftraggebers. Wir sind berechtigt, den dadurch entstehenden Mehraufwand (z. B. Wartezeiten, zusätzliche Sortierarbeiten oder wiederholte Datenaufbereitung) auf Basis unserer aktuellen Verrechnungssätze gesondert in Rechnung zu stellen.

4.4 Geraten wir aufgrund einer mangelnden oder verspäteten Mitwirkung des Auftraggebers mit unseren Leistungen in Verzug, ist die Haftung für daraus resultierende Schäden ausgeschlossen, und vereinbarte Leistungsfristen verlängern sich automatisch um den Zeitraum der Verzögerung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit.

4.5 Erbringt der Auftraggeber seine Mitwirkungspflichten auch nach Setzung einer angemessenen Frist nicht, sind wir berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen zu verlangen.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

5.1 Alle Preise verstehen sich in Euro (EUR) als Nettopreise zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

5.2 Sofern im Einzelvertrag keine abweichende Regelung getroffen wurde, sind unsere Rechnungen innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum und Zugang der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

5.3 Die Abrechnung erfolgt wahlweise per Banküberweisung oder über ein vereinbartes Lastschriftverfahren. Der Rechnungsversand erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg (per E-Mail als PDF).

5.4 Gerät der Auftraggeber mit seinen Zahlungen an uns in Verzug – was automatisch der Fall ist, wenn die Zahlung nicht innerhalb der in Ziffer 5.2 genannten Frist auf unserem Konto eingegangen ist –, stehen uns gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB und § 288 BGB folgende Rechte zu:

- Wir sind berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank pünktlich ab dem ersten Tag des Verzugs zu fordern.
- Wir sind berechtigt, eine gesetzliche Mahnkosten-Pauschale in Höhe von 40,00 Euro gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu erheben.
- Die Geltendmachung eines nachweisbar höheren Verzugschadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

5.5 Befindet sich der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlung in Verzug oder entstehen begründete Zweifel an seiner Zahlungsfähigkeit, sind wir berechtigt, die weitere Leistungserbringung aus dem laufenden Vertrag bis zur vollständigen Bezahlung aller offenen Posten einzustellen (Zurückbehaltungsrecht). Ein Schadensersatzanspruch des Auftraggebers wegen der hierdurch entstehenden Verzögerung ist ausgeschlossen.

5.6 Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Auftraggeber ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig.

§ 6 Laufzeit und Kündigung

6.1 Die Laufzeit und die Kündigungsfristen der Verträge richten sich primär nach den im jeweiligen Einzelvertrag (Angebot/Auftragsbestätigung) getroffenen Vereinbarungen.

6.2 Sofern im Einzelvertrag keine Angaben zur Laufzeit und Kündigung gemacht wurden, gilt der Dienstleistungsvertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von beiden Parteien mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende in Textform (z. B. per E-Mail) gekündigt werden.

6.3 Bei Verträgen mit einer vereinbarten Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit automatisch um die jeweilige Mindestlaufzeit (maximal jedoch um ein Jahr), sofern er nicht von einer Partei mit einer Frist von 6 Wochen vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird.

6.4 Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund (§ 626 BGB) bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für uns insbesondere vor, wenn:

- der Auftraggeber mit der Zahlung der Vergütung für zwei aufeinanderfolgende Monate oder mit einem nicht unerheblichen Teil der Vergütung in Verzug ist,
- der Auftraggeber seine vertraglichen Mitwirkungspflichten (gemäß § 4) trotz schriftlicher Mahnung und Fristsetzung wiederholt oder schwerwiegend verletzt,
- über das Vermögen des Auftraggebers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird.

6.5 Im Falle einer berechtigten außerordentlichen Kündigung durch uns behalten wir den Anspruch auf die Vergütung, die bis zum nächstmöglichen ordentlichen Kündigungstermin angefallen wäre, abzüglich eventuell ersparter Aufwendungen.

§ 7 Haftung und Gewährleistung

7.1 Wir erbringen unsere Leistungen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Da es sich gemäß § 3 dieser AGB um einen Dienstvertrag handelt, ist eine erfolgsunabhängige Gewährleistung ausgeschlossen.

7.2 Wir haften unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder unseren Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

7.3 Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Kardinalpflichten sind wesentliche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.4 Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit gemäß Ziffer 7.3 wird für jedes Kalenderjahr summenmäßig auf den Betrag der vom Auftraggeber im jeweiligen Kalenderjahr gezahlten Netto-Vergütung gedeckelt, maximal jedoch auf einen Betrag von 10.000,00 Euro.

7.5 Die Haftung für indirekte Schäden, Mangelfolgeschäden, entgangenen Gewinn, Produktionsausfall oder Datenverlust beim Auftraggeber ist bei leichter Fahrlässigkeit komplett ausgeschlossen. Der Auftraggeber ist für eine tägliche, ordnungsgemäße Datensicherung (Backup) selbst verantwortlich.

7.6 Die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche des Auftraggebers beträgt ein Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, es sei denn, es handelt sich um Ansprüche aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Körperschäden.

§ 8 Urheber- und Nutzungsrechte

8.1 Alle Urheber-, Marken- oder sonstigen Schutzrechte an den von uns im Rahmen der Vertragserfüllung erstellten Vorlagen, Konzepten, digitalen Prozessen, Automatisierungs-Skripten, Dashboards und sonstigen Unterlagen (nachfolgend „Arbeitsergebnisse“) verbleiben ausschließlich bei uns.

8.2 Wir räumen dem Auftraggeber an den Arbeitsergebnissen ein einfaches, nicht übertragbares, zeitlich und örtlich unbeschränktes Recht ein, diese für eigene, interne geschäftliche Zwecke im Rahmen seines Betriebes zu nutzen. Dieses Nutzungsrecht steht unter dem Vorbehalt der vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung.

8.3 Eine Weitergabe der Arbeitsergebnisse an Dritte (insbesondere an andere Dienstleister oder Wettbewerber von uns) sowie eine kommerzielle Weiterverwertung, Vermietung oder Vervielfältigung durch den Auftraggeber ist ohne unsere ausdrückliche, schriftliche Zustimmung untersagt.

8.4 Sofern wir für die Leistungserbringung Software oder Tools von Drittanbietern einsetzen oder einbinden, gelten primär die Lizenz- und Nutzungsbedingungen der jeweiligen Drittanbieter. Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass diese Drittanbieter-Tools dauerhaft unverändert oder kostenfrei zur Verfügung stehen.

§ 9 Geheimhaltung & Datenschutz

9.1 Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle ihnen im Rahmen der Zusammenarbeit zugänglich werdenden Informationen, Dokumente, Daten sowie Betriebs- und

Geschäftsgeheimnisse der jeweils anderen Partei (nachfolgend „vertrauliche Informationen“) streng vertraulich zu behandeln und nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben.

9.2 Diese Verpflichtung gilt nicht für Informationen, die nachweislich allgemein bekannt sind, ohne Verschulden der empfangenden Partei bekannt werden oder aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

9.3 Die Pflicht zur Geheimhaltung überdauert das Ende des Vertragsverhältnisses und gilt zeitlich unbeschränkt fort.

9.4 Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (insbesondere der DSGVO und des BDSG) strikt einzuhalten. Unsere Mitarbeiter und Subunternehmer sind auf das Datengeheimnis verpflichtet.

9.5 Soweit wir im Rahmen unserer Dienstleistungen personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeiten (z. B. Kundendaten, Mitarbeiterdaten des Auftraggebers), schließen die Parteien eine separate Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO ab. Diese AVV wird als separate Anlage zum Hauptvertrag abgeschlossen und regelt die datenschutzrechtlichen Pflichten im Detail.

§ 10 Schlussbestimmungen

10.1 Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Auftraggeber gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

10.2 Ist der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs (HGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist der ausschließliche Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Düsseldorf. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu erheben.

10.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages oder der AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige rechtlich zulässige Regelung als vereinbart, deren wirtschaftlicher Zweck dem der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung am nächsten kommt. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag oder die AGB als lückenhaft erweisen sollten (Salvatorische Klausel).